

So einfach können Sie die Aktion unterstützen!

- Sie haben früher Briefmarken gesammelt, Alben angelegt und betreiben dieses Hobby nicht mehr? Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Briefmarken und Alben schicken. Wir verkaufen sie und finanzieren aus dem Erlös berufsbildende Projekte.
- Seien Sie Ansprechpartner in Ihrer Kolpingsfamilie, Gemeinde, in Ihrem Ortsteil oder für die Vereine in Ihrer Region, um Briefmarken und Alben zu sammeln und an uns weiterzugeben. Machen Sie einen Aushang im Schaukasten, einen Hinweis auf der Website oder weisen Sie im Rahmen von Veranstaltungen auf die Briefmarkenaktion hin. Materialien wie Flyer oder Plakate können Sie kostenlos bei uns anfordern.
- Sammeln Sie Briefmarken in Ihrer täglichen Post, im Büro, im Freundes- und Familienkreis. Sie müssen die Marken nicht ablösen, sondern können Sie mit etwas Rand abschneiden oder abreißen.
- Wer die Zeit findet, die Marken zu sortieren, hilft uns besonders. Die Sortierung, z.B. nach Marken mit Zuschlag oder Sondermarken, bringt einen höheren Erlös.

Weitere Fördermöglichkeiten:

- Durch eine einmalige Spende
- Mit einer regelmäßigen Spende per Abbuchung von Ihrem Konto
- Anstelle von Geschenken anlässlich eines runden Geburtstages oder bei einem Trauerfall statt Kränzen und Blumen
- Mit der Stiftung der Zinsen Ihres Sparvermögens
- Durch ein Vermächtnis zu Gunsten der Arbeit von KOLPING INTERNATIONAL



Mit einer Ausbildung in eine bessere Zukunft starten

Grund zur Freude: Diese jungen Leute haben gerade bei Kolping Argentinien einen Kurs für Konditoren absolviert. Mit dieser Qualifikation haben sie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Armut und Hoffnungslosigkeit gehören der Vergangenheit an. KOLPING INTERNATIONAL und die Unterstützer der Briefmarken-Aktion haben ihnen diese Chance ermöglicht!

Helfen Sie mit Briefmarken! Schenken Sie jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!
Kontakt: Roswitha Danz, roswithadanz@kolping.net
Tel.: 0221/207 01-45, Fax: 0221/207 01-46



Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.
Kolpingplatz 5 - 11, 50667 Köln | www.kolping.net
Spendenkonto: Pax Bank eG Köln, Konto-Nr. 15640014,
BLZ 370 601 93



Briefmarken sammeln ermöglicht Ausbildung

Ihr Hobby finanziert berufliche Bildung

Dank der Briefmarken-Aktion erhalten junge Menschen die Chance auf Ausbildung

Mit dem Verkauf von gesammelten Briefmarken unterstützt KOLPING INTERNATIONAL die Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien. Die Aktion ist eine wichtige Säule zur Finanzierung berufsbildender Maßnahmen und gibt jungen Menschen die Chance auf ein Leben in Würde.

Ausbildung schafft Zukunftsperspektiven

Fast jeder fünfte Mensch lebt von weniger als einem Dollar am Tag. Vor allem für junge Menschen gilt: Ohne Ausbildung keine Perspektive, ohne berufliche Qualifikation kein Einkommen, das die Lebensgrundlage sichert. Auf diese Herausforderung antwortet KOLPING INTERNATIONAL mit Programmen zur beruflichen Qualifizierung.

Die Förderung von Arbeit und Einkommen bildet traditionell den Schwerpunkt der Kolpingarbeit. Es geht darum, Eigeninitiative und Selbsthilfe zu stärken und Leben aus eigener Kraft zu ermöglichen. Berufliche Aus- und Weiterbildung schafft diese Perspektive, vor allem für junge Menschen. Viele Beispiele machen dies deutlich. Aber auch Kleinkreditprogramme und die Organisation von Spargruppen sind erfolgreiche Instrumente, die eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen.

Unterstützen Sie unsere Briefmarken-Aktion! Schenken Sie jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung!

- **35 kg Briefmarken bringen einen Verkaufserlös von rund 250 Euro.**
- **Eine berufliche Ausbildung kostet durchschnittlich 250 Euro.**



Beispiel Ruanda

Marie Rose ist stolz darauf, in der Kolping-Lehrwerkstatt in Muramba das Maurerhandwerk zu erlernen. In einigen Monaten wird ihre Ausbildung beendet sein. Dann beginnt für sie ein neues Leben, eine bessere Zukunft. Sie ist die große Hoffnung ihrer Familie, denn mit ihrer Qualifikation wird sie eine gute Arbeit finden und genug verdienen, um ihre Eltern zu unterstützen und eine eigene Familie zu gründen.



Beispiel Südafrika

Mit dem Abschlusszertifikat des Berufsvorbereitungskurses von Kolping Südafrika hat Stephanus die Eintrittskarte in ein besseres Leben in der Hand. Die Schule hatte er, wie viele seiner Altersgenossen in den Townships, ohne Abschluss verlassen, um seine Familie durch Gelegenheitsjobs zu unterstützen. Doch es fehlte die langfristige Perspektive. Die hat er jetzt: Mit Hilfe der Berater von Kolping hat er seine Stärken kennengelernt, er hat Praktika absolviert und gelernt, sich erfolgreich zu bewerben.



Beispiel Indonesien

Ausgebildete Handwerker sind in Indonesien selten, doch der Bedarf an professioneller Arbeit ist groß. Deshalb ist Theofilus froh, in der Werkstatt von Kolpingmitglied Mikhael Aluman eine berufliche Ausbildung als Schweißer zu bekommen. Damit ist sein großes Ziel in greifbare Nähe gerückt: Nach der Ausbildung selber eine Werkstatt aufzumachen und anderen Jugendlichen diese Chance zu bieten.



Beispiel Chile

In Chile brechen viele Jugendliche die Schule früher ab, weil sie Geld verdienen müssen. Auf dem Arbeitsmarkt haben sie dann praktisch keine Chance mehr. Im Berufsbildungszentrum in La Serena bekommen diese jungen Menschen die Ausbildung, die ihnen fehlt und damit eine gute Möglichkeit, eine Arbeitsstelle zu finden, mit der sie ihr Leben dauerhaft sichern können. In Ergänzung dazu bietet Kolping ihnen Hilfe und Beratung bei dem Weg in eine berufliche Selbstständigkeit als Kleinunternehmer.